



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Spitalstraße 56, 79539 Lörrach

## PRESSEMITTEILUNG



**JOSHA FREY**

Sprecher für Europa und Internationales  
Sprecher für Entwicklungszusammenarbeit  
Mitglied im Wirtschaftsausschuss

### **Wahlkreisbüro**

Spitalstrasse 56  
79539 Lörrach  
Telefon (07621) 7099090  
Telefax (07621) 7099091  
Mail: [wahlkreisbuero@josh-frey.de](mailto:wahlkreisbuero@josh-frey.de)  
[www.josh-frey.de](http://www.josh-frey.de)

Lörrach, 12. September 2023

### **Joshua Frey, MdL: „Stundentakt der Kandertal-S-Bahn wichtig für den Erhalt des ‘Chanderlis’.“**

Der Grünen Landtagsabgeordnete Joshua Frey begrüßt, dass die Machbarkeitsstudie zur Kandertal-S-Bahn durch ein ingenieurtechnisches Gutachten nochmals überprüft werden soll, nachdem die Ergebnisse der Firma SMA unter anderem durch eine Plausibilitätsprüfung kritisch hinterfragt wurden. Er sieht darin auch die Chance, einen Geburtsfehler der Machbarkeitsstudie zu beheben: Die SMA-Studie sieht nämlich bisher einen Halbstundentakt der S-Bahn im Kandertal vor, der jedoch nicht nur die Infrastruktur- und Betriebskosten für die Reaktivierung in die Höhe treibt, sondern auch den Betrieb des „Chanderlis“ in seiner jetzigen Form stark behindern würde. Der Lörracher Abgeordnete hat sich deshalb an die Mitglieder des Zweckverbandes Regio-S-Bahn gewandt, damit der Betrieb des „Chanderli“ uneingeschränkt erhalten bleiben kann.

Im Ergebnisbericht der SMA-Studie heißt es ausdrücklich: *„Grundvoraussetzung für den Betrieb der Museumsbahn ist, dass die Kandertal-S-Bahn nur im Stundentakt verkehrt. Bei einem Halbstundentakt wird die Kreuzungsstelle in Wittlingen durch die Eigenkreuzung der S-Bahn-Züge immer belegt, sodass eine zusätzliche Kreuzung zwischen S-Bahn und Museumszug nicht in das Fahrplangefüge passt.“*

Joshua Frey bekräftigt deshalb seine bisherige Position, sich in der Planung auf einen Stundentakt zu fokussieren: „Der Stundentakt auf der Kandertalbahn erhöht nicht nur die Wirtschaftlichkeit des Projekts, da kein Ausweichgleis mehr benötigt wird, sondern ermöglicht auch einen Fahrplan und Betrieb des „Chanderlis“ wie bisher. Die Planung in der Region sollte sich daher auf eine Lösung konzentrieren, die unser historisches Kulturgut „Chanderli“ erhält und zugleich den Bürger:innen im Kandertal einen modernen, attraktiven und klimafreundlichen Nahverkehr mit einer S-Bahn ermöglicht.“

Zudem betont der Grünen Abgeordnete, dass auch finanzielle Gründe für seinen Vorschlag sprechen: „Ein Halbstundentakt entspricht nicht dem seit Jahren bekannten Angebotsstandard des Landes, da keine 2.500 Nutzer:innen der S-Bahn auf der Kandertalstrecke erreicht werden, sondern lediglich ca. 1.200. Hierfür finanziert das Land Baden-Württemberg einen Stundentakt.“